

## PERSÖNLICH

Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren

Wir gratulieren recht herzlich zum Geburtstag und wünschen weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

## Heute Montag

**Rosina Frommelt**  
Im Rossfeld 14, Schaan,  
zum 89. Geburtstag

**Hildegard Mautz**  
Im Rehwinkel 2, Vaduz,  
zum 87. Geburtstag

**Max Turnauer**  
Mitteldorf 1, Vaduz,  
zum 83. Geburtstag

**Bruno Öhrisen**  
Franz-Josef-Öhri-Strasse 2,  
Mauren, zum 83. Geburtstag

## Prüfungserfolge

**BUCHS** Lehrgangssleiter Ruedi Hug konnte kürzlich an einer kleinen Feier das Zertifikat Marketingassistent/-in bzb den erfolgreichen Absolventen überreichen - darunter an folgende Absolventinnen aus Liechtenstein:

- Vanessa Ferreira, Triesen
- Darko Rikic, Nendeln

Wir gratulieren herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute.

## ARZT IM DIENST

Notfallnummer Liechtenstein 230 30 30

## Erwachsenenbildung

## Smartphone mit Android

**NENDELN** In diesem Kurs lernen die Teilnehmenden den Umgang mit ihrem Smartphone. Neben dem Telefonieren (auch Videotelefonie) gehören auch Adress- und Terminverwaltung, Internet, iPod, Apps und viele weitere Funktionen zum Kursinhalt. Kurs 398 unter der Leitung von Claudio Jäger beginnt am Freitag, den 21. Februar, um 19 Uhr und findet an zwei Freitagabenden zu je zwei Stunden in der Kunstschule in Nendeln statt. Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein Egera in Schaan, Telefon 232 48 22 oder per E-Mail info@stein-egera.li. (pd)

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Liechtensteiner Volksblatt AG, Im alten Riet 103, 9494 Schaan, Tel. +423 237 51 51, E-Mail verlag@volksblatt.li

**Verlagsleitung:** Heinz Zöchbauer

**Assistentin Verlagsleitung:** Michèle Ehlers

**Redaktionsleitung:** Lucas Ebner (Leitender Redakteur); Michael Benvenuti (Politikredakteur)

**Redaktion:** Daniel Banzer, Oliver Beck, Silvia Böhler, Holger Franke, Sebastian Goop (Leitung Kultur), Martin Hasler (Leitung Wirtschaft), Florian Hepberger, Hannes Matt, Jessica Nigg, Fabian Martin Sude; E-Mail redaktion@volksblatt.li; Robert Brüstle (Leitung Sport), Marco Pescio, Jan Stärker, Tel. +423 237 51 39; E-Mail sport@volksblatt.li

**Redaktion online/Web TV:** Fabian Martin Sude, Florian Hepberger

**Redaktion «Rheinzeitung»:** Jessica Nigg (Leitung)

**Redaktionskoordination:** Susanne Hehl, E-Mail sekretariat@volksblatt.li, Telefon +423 237 51 61, Fax +423 237 51 55

**Fotografen:** Michael Zanghellini (Leitung), Paul Trummer, Nils Vollmar

**Produktion/Layout:** Fritz Gauer, Klaus Tement, Jürgen Walser

**Verkauf/Innendienst:** Natalie Bauer-Schäder (Leitung ID), Willi Bösch (Leitung Verkauf), Fabian Derungs, Siegfried Egg, Kevin Gabathuler, Christian Mastrogiovanni, Philippe Nissl, Björn Tyrner

**Inseratenannahme/Empfang:** Kerstin Mühlbach, Karoline Foser, Telefon +423 237 51 51, Fax +423 237 51 66, E-Mail inserate@volksblatt.li

**Aboldienst:** Susanne Hehl, Tel. +423 237 51 41, E-Mail abo@volksblatt.li

**Druck:** Vorarlberger Medienhaus, Schwarzach

Bei Zustellschwierigkeiten des «Volksblatts» wenden Sie sich bitte an die Kundendienst der Liechtensteinischen Post AG. Mo. bis Fr. von 7.30 bis 18.30 Uhr, Sa. von 8 bis 11.30 Uhr.

Der Verlag übernimmt für die Inhalte der Anzeigen keine Verantwortung.

# Ein Hauch von «Irish Pub» im Gemeindesaal Mauren



Die Mitglieder des Männergesangsvereins Mauren unterhielten das Publikum in zwei Auftritten mit irischer Folklore und original irischer Musik. (Foto: Paul Trummer)

**Konzert** Ganz im Zeichen der irischen Folklore lud der Männergesangsverein Mauren zu zwei «Irish Folk Songs»-Abenden und bewies dabei viel Liebe zum Detail.

VON CHRISTOPH DOBBERSTEIN

Die liebevoll dekorierten Tischreihen - umhüllt von orangenen Decken und bestückt mit selbst gebastelten Schafherden, funkeln Kleebältern und echtem Moos - harmonierten wunderbar mit der rustikalen Kneipe auf der Bühne, die die Blicke der zahlreichen Zuschauer auf sich zog. Es war die besondere Liebe zum Detail, der sich die Mitglieder des Männergesangsvereins Mauren ihrem irischen Motto - nicht

nur gesanglich - widmeten und den voll besetzten Gemeindesaal so in einen übergrossen «Irish Pub» verwandelten. Der irischen Kneipenkultur folgend, bot dann auch dieser Abend nicht nur Anlass ausgezeichneter Livemusik zu lauschen oder selbst das Tanzbein zu schwingen, sondern auch die Möglichkeit der ausgelassenen Unterhaltung und körperlichen Stärkung durch kleinere Snacks und des Konsums verschiedener irischer Biersorten, echtem Irish Whiskey und des Apfelschaumweins, dem Cider - im hiesigen Raum auch als Most verbreitet.

## Verstärkung aus Irland

Ob die Klassiker «Whiskey in the Jar» und «Spanish Lady», die Ballade «Star of the County down» oder das Kinderlied «I'll Tell Me Ma», der MGV bot unter der Leitung seines Dirigenten Marco Schädler einen an-

sprechenden Querschnitt durch das irische Volksliedgut. Getragen wurden die Melodien von der vierköpfigen «Western Hemlock Band», die extra aus Irland angereist waren, um den Chor auf dem Knopfakkordeon, der Mandoline, der Flöte, der Gitarre und natürlich der Fidel zu begleiten. Die Bandmitglieder zeigten sich beeindruckt von der liechtensteinischen Gastfreundschaft und hoben die wunderbare Zeit hervor, die sie hier verbracht haben. Umrahmt wurde das Zusammenspiel des Männerchors und der Band von einigen solistischen Gesangseinlagen der jungen Adriana Nigg und den ansehnlichen Tanzchoreografien der «Rhein Valley Line Dance Group», die auch den irischen Steppanz im Repertoire hatte. Mit dem Motto «Irish Folk Songs» sei man bewusst über die alten Traditionen des Vereins hinausgegangen,

um sich an der gleichsam anspruchsvollen wie eingängigen irischen Folklore zu erproben, hiess es von Seiten des Vereins. Bieten die oft lebhaften irischen Tänze wie der «Reel» oder der «Jig» doch nicht nur melodischen Hochgenuss, sondern mit ihren teilweise ungewohnten Rhythmen und Betonungen auch eine besondere musikalische Herausforderung. Darüber hinaus habe man versucht die Strophen in einer besonderen irischen Couleur vorzutragen. Es sei schliesslich «dem typisch ruhigen Wesen des Maurers zu verdanken», dass man diese sprachlich-musikalischen Hürden meistern konnte, hiess es mit einem Augenzwinkern weiter. Im Anschluss an das Chorprogramm spielte die «Western Hemlock Band» weitere Folk-Klassiker und liess das Publikum den greifbaren Hauch irischer Kultur noch eine Weile nachempfinden.

## Menschen in Liechtenstein Der amerikanische Traum

**Beflügelt** Im Land der unbegrenzten Möglichkeiten, in dem sie schon viel Spannendes erlebte, fühlt sich Melanie Strobl zu Hause.

VON KATJA WOHLWEND

Drei Monate verbrachte Melanie Strobl in der englischen Stadt Cambridge. «Ich war das zweite Mal dort und kannte ich schon vieles. Die Umgebung war vertraut», erzählt die heute 21-jährige. Während ihres Aufenthalts war sie bei einem älteren Ehepaar zu Gast, mit denen sie unter anderem einen Tagesausflug in die Hauptstadt unternahm. Durch ihren Sprachaufenthalt durfte sie viele Erinnerungen nach Hause nehmen und konnte sich in der englischen Sprache verbessern. Dieses Jahr reiste Melanie Strobl erneut nach Cambridge, mit dem Ziel, ihre anderen Schulkollegen zu treffen. Zusammen haben sie dann das englische Nachtleben unsicher gemacht. Heimweh kennt Melanie Strobl nicht: «Ich reise sehr gerne.»

## Eine bedrohliche Begegnung

Sehr oft war Melanie Strobl schon in den Vereinigten Staaten: «Mich zieht Amerika richtig an», berichtet sie begeistert. Darum möchte sie irgendwann einen weiteren Sprachaufenthalt in Amerika machen, vorgezugsweise in Kalifornien. Doch sie hat nicht nur Gutes in Amerika erlebt. Kurz vor Weihnachten des ver-



Melanie Strobl sieht entspannt in die Zukunft und freut sich auf das, was sie noch erwarten wird. (Foto: ZVG)

gangenen Jahres hatte sie zusammen mit ihrer Schwester und einer Kollegin einen Autounfall. «Wir waren mitten im Ghetto gelandet und überall sah man Maschendrahtzaun sowie zwielichtige Leute», erinnert sich Melanie Strobl mit einem Schauer zurück. Zum Glück kam dann per Zufall aber ein Polizist vorbei, der die Frauen aus ihrer misslichen Lage befreite. Es stellte sich heraus, dass der Mann, der den Unfall verursachte, polizeilich gesucht wurde: «Deshalb weigerte er sich, die Polizei zu rufen. Ausserdem fahndete

die Polizei in diesem Gebiet nach einem Mörder, deswegen ist uns der Polizist überhaupt erst begegnet.» Die drei Frauen kamen noch einmal mit dem Schrecken davon und konnten schliesslich erleichtert ins Hotel zurückkehren: «Das werde ich nie wieder vergessen.»

## Erholung und Ausgleich

Sport ist Melanie Strobl ebenso wichtig. Mehrmals pro Woche geht sie daher joggen und ins Fitnessstudio. Gern zieht sie aber auch ihre Bahnen im Hallenbad. So kann sie

abschalten und sich entspannen. Zusammen mit Freunden kocht sie sehr gern - am liebsten Fleischgerichte und Grilliertes: «Ich liebe Fleisch.» An Wochenenden trifft sie sich oft mit Freunden, um gemeinsam durch die Häuser zu ziehen und das Zusammensein zu genießen.

## Ein Körperkult

Strobs Körper zieren 14 Tattoos und drei Piercings - doch das ist ihr nicht genug. Sie möchte noch ihren ganzen Oberarm mit Tinte verschönern und sich noch weitere Motive stechen lassen, die Geschichten aus ihrem Leben erzählen. Strobl möchte auch in Zukunft unbekümmert und glücklich durchs Leben schreiten und noch viel Reisen unternehmen und dabei viele Abenteuer erleben.

## ZUR PERSON

**Name:** Melanie Strobl  
**Geburtstag:** 17. Dezember 1991  
**Wohnort:** Mauren

**Beruf:** Kauffrau Einkauf  
**Lieblingsessen:** Omeletten  
**Lieblingsgetränk:** Red Bull und Wasser

**Ich schätze an Liechtenstein:** Man kennt jeden, familiäre Atmosphäre, man fühlt sich aufgehoben